

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1792

8 (23.2.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.
Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Decret an sämtliche Badendurlachische Ober- und Aemter auch Einnehmeren, excl. Rhod und Gondelsheim, dd. Karlsruhe den 11. Febr. 1792. S. R. N. 1672.

Den Einzug des 1791ger Brandschadens- Ertrages betreffend.

Nach nunmehr gestellter 1790ger Badendurlachischer Brandversicherung-Rechnung, wäre theils zu Tilgung der wegen des Pforzheimer großen Brands aufgenommenen Capitalien und der wegen dastiger Stadtkirche noch zu bezahlender 7000 fl. theils zu Vergütung der vom 10ten Jan. 1791. bis auf diesen Tag 1792. sich ereigneten Brandschäden auf jedes 100 fl. Brandversicherung-Anschlag 8 kr. umzulegen nöthig gewesen; Da aber Fürstl. Rentkammer sich entschlossen hat, zu Gleichstrung der Unterthanen die zur Erbauung der Pforzheimer Stadtkirche nöthige Baumaterialien auf Herrschaftl. Kosten anzuschaffen und sodann erst die Abstoßung der Assurances-Summe zu fordern, so werden dormalen nur auf jedes Hundert Gulden Brandversicherungsanschlag 5 kr. umgelegt. Sämtliche Ober- und Aemter auch Einnehmeren Badendurlachischen Landesanteils haben daher den Gebäude-Anschlag, wie solcher ultimo Decembris 1790. revidirt und unterm 10ten Jan. 1791. einberichtet worden ist, zum Grund zu legen, und den Einzug des oben ausgesetzten Beitrags sogleich zu verfügen, auch dafür zu sorgen, daß der Geldbetrag gehörigen Orts aufschiefert werde. Der Betrag von den jeden Orts erhobenen Geldern, ist unter Anlegung der specificirten Einzugs-Tabelle längstens binnen 6 Wochen zu berichten, das Geld aber bis zu einlangender weitrer Resolution wohl aufzubewahren. Datum q. l.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Man hat zwar bey dem in Vermögens- und Schuldensache, des dahier verstorbenen Handelsmann Johann Mathäus Mezen und seiner hinterbliebenen Wittib Friederika Regina, einer gebohr-

nen Schenklin unterm 5. Octobris 1790. abgehaltenen, aber nicht peremptorisch anberaumt gewesenen Liquidationstermin die Absicht gehabt, unter denen Creditoren ein Pactum remissorium zu erzielen. Da aber sich an dem bemeldten Liquidationstermin der wenigste Theil der Creditorschafft eingefunden, und weder der Forderung wegen Liquidation gepflogen, noch sich auf das Pactum remissorium eingelassen hat, letzteres auch nunmehr bey denen zum Vorschein gekommenen vorzüglichen Schuldforderungen und bey dem Zurückschlag der in Steigerung verkauften Kaufmannswaren und übrigen Mobilien gegen den Inventuranschlag unter keinerley Umständen nach vorheriger summarischer Berechnung des Activ- und Passivvermögens zu Stand gebracht werden kann, so ist von Oberamtswegen über das obarrirte Vermögen des verstorbenen Handelsmann Joh. Mathäus Mezen und seiner zurückgelassenen Wittib Friederika, einer gebohrnen Schenklin, der Santhproceß erkannt und anderweitiger Termins zur Liquidation der Passivorum, und zum Verfahren über die Priorität auf Dienstag den 27. März dieses Jahrs dergestalten anberaumt worden, daß an solchem Tag sämtliche Mezische Gläubigere entweder in Person, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte vor dem Oberamtlichen Commissario um so gewisser auf dem allhierigen Rathhaus erscheinen und ihre Forderungen auf eine rechtsgenüßliche Art darthun sollen, als sonst dieselbe sich der gänzlichen Präclusion zu gewärtigen haben; wobey noch nachrichtlich hier angefügt wird, daß die außer denen Fürstl. Badischen Landen befindliche Gläubigere sich von ihren Obrigkeiten mit beglaubten Certificaten zu legitimiren haben, daß in Santhfällen in collocatione bey jenen Stellen die Ausländer denen Einwohneren gleich gehalten werden, nur bey Entwerfung des Santhurtheils hierauf Rücksicht nehmen zu können. Signatum Carlsruhe den 19ten Jan. 1792. Oberamt allda.

Pforzheim. Der wegen Verälschung des Herrschaftl. Baldzeichens und Entwendung Herrschaftl. Hokes in Untersuchung gekommene, vor geendeter Untersuchung aber entwichene Erblehnmüller Conrad Stö-

ber zu Weissenstein wird hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt u. Oberforstamt erscheinen und seines böshafteu Austritts halben sich verantworten oder Landesverweisung und Schlagung seines Namens an den Galgen auch Confiscation seines Vermögens gewärtigen solle. Pforzheim den 19ten Jan. 1792.

Oberamt allda.

Pforzheim. Michel Staib von Brötzingen, der als Maurer und Steinhauer sich vor 12 Jahren auf die Wanderschaft begeben seither aber nichts mehr von sich hat hören lassen wird hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder seine allenfallige Leibeserben a dato binnen 9 Monaten dahier erscheinen und das zurückgelassene Vermögen übernehmen, oder sich gewärtigen sollen, daß solches den nächsten Verwandten gegen Caution werde verabsolgt werden. Pforzheim den 27ten Jan. 1792.

Oberamt allda.

Pforzheim. Da über das verschuldete Vermögen des hiesigen Bürgers und Candidors, Johann Jacob Müllers, vom Fürstlichen Oberamt der Ganthproceß erkannt worden ist, so werden hierdurch sämtliche Müllersche Gläubiger, auf Freytag den 2ten März, morgens um 8 Uhr, zur Liquidation ihrer Schulden und zum Streit über das Vorzugsrecht, vor das hiesige Oberamt dergestalt vorgeladen, daß sie um so gewisser an gedachtem Tag unter Mitbringung ihrer Beweise erscheinen sollen, als sie sonst die Präclusion zu erwarten haben. Pforzheim den 4. Febr. 1792.

Oberamt allda.

Pforzheim. Da über das verschuldete Vermögen der Philipp Förstlerischen Eheleuten von hier, vom Fürstlichen Oberamt, der Ganthproceß erkannt worden ist, so werden hierdurch sämtliche Förstlerische Gläubiger auf Dienstag, den 28. Febr. morgens um 8 Uhr zur Liquidation ihrer Schulden und zum Streit über das Vorzugsrecht dergestalt vorgeladen, daß sie um so gewisser an gedachtem Tag unter Mitbringung ihrer Beweise erscheinen sollen, als sie sonst die Präclusion zu erwarten haben. Pforzheim den 4. Febr. 1792.

Oberamt allda.

Emmendingen. Allediejenige, so an Jung Michel Sischer, Johannes Benfinger u. weil. Johannes Heitzmann, alle von Malterdingen rechtmäßige Forderungen zu haben glauben, sollen bis Mittwoch den 21. März dieses Jahrs zu guter Vormittagszeit in dem Baadwirthshaus zu Malterdingen unter Mitbringung ihrer Beweiskunden zur Liquidations Handlung bey Strafe des Ausschlusses erscheinen und das Weitere abwarten. Emmendingen den 16. Febr. 1792.

Oberamt allda.

Mülheim. Es wird Hanns Jacob Gösseubuch, von Laufen hiesiger Herrschaft gerüthig, welcher vor

bepläufig 39 Jahren auf die Wanderschaft als Kieferknecht gegangen, seithero aber nichts mehr von sich hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er, oder wer sein rechtmäßiger Erbe ist, binnen dato und 9 Monaten, als welche Frist ihm ein vor allemal peremptorisch hiermit anberaumt wird, sich dahier bey Oberamt zum Empfang und zu Besetzung des ihm angefallenen und unter Pfegschaft stehenden Vermögens gebührend melden solle, inmaßen sonst solches Vermögen seinen nächsten Auserwandten einweilen gegen Caution überlassen werden wird, bis ihnen dasselbe nach Verfluß der in Rechten hierzu bestimmten Zeit ganz eigenthümlich zugeschrieben werden kann. Signatum Mülheim im Breißgau den 3ten Dec. 1791.

Oberamt Badenweiler.

Lörrach. Der ausgetretne ledige Burgerssohn, Christoph Kuchin von Obereggenen wird des Landes verwiesen und sein Vermögen eingezogen werden wenn er sich nicht binnen 3 Monaten bey hiesigem Oberamt einfindet und sich wegen seines Austritts verantwortet. Lörrach den 17. Febr. 1792.

Oberamt Röttlen.

Rodalben. Der wegen verdächtigem Diebstahl von Feldgeräthschaften zwar erschienene, aber hierauf aus dem Gefängniß entwichne Metzger Ludwig Dittstein von hier wird hierdurch unter der Bedrohung nochmals vorgeladen, daß wenn er innerhalb 6 Wochen sich nicht vor dahiesigem Amt stellen und seiner Flucht wegen hinlänglich verantworten solle, alsdann sein Vermögen eingezogen, er der Fürstlichen Lande verwiesen und sein Name an den Galgen geschlagen werden solle. Gegeben Rodalben am 31. Jan. 1792.

Amt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In der Zimmermeister Arnoldin Behausung nahe am Mühlbürger Thor, ist bey einem derer Hausleute im obern Stock ein Zimmer und ein Kalkofen mit allen erforderlichen Meubles, für ledige Herren zu verlehnen; solche können sogleich bezogen und das Nähere im Logis selbst eingeholt werden.

Carlsruhe. In dem Weinbrennerischen Gebäude, vor dem Linkenheimer Thor, nächst dem Wald, ist bis den 23ten April der obere und untere Stock mit allen Bequemlichkeiten zu verlehnen. Das Nähere ist bey dem Blechnermeister Drecheler junior, in der Lammgasse zu erfragen.

Carlsruhe. Die Wirthschaft zu den 3 Kronen ist mit oder ohne Galzzimmer täglich zu verlehnen. Liebhaber können sich bey dem Eigenthümer melden und das Weitere vernehmen.

Carlsruhe. Bey Frau Kammerrath Körnerin in der Waldgasse ist eine Stube und Kammer im obern Stock zu vermietthen und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Handelsmann Mez in der langen Straß, der Post gegenüber, ist in seinem Haus der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst großer heller Küche, Speiskammer, verschlossnen Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, nebst mehreren Bequemlichkeiten zu verlehnen, auf Verlangen kann auch eine verschlossene Kammer auf dem Speicher und Kutschremis, auch Stallung zu 3 bis 4 Pferden zu obigem Logis gegeben und bezogen werden.

Carlsruhe. In des Hofstiefers Seifen Behausung in der Waldhorngaß ist der ganze obere Stock mit einem Stück Garten am Haus zu verlehnen und kann bis den 23. April h. a. bezogen werden. Das Nähere ist bey ihm selbst, oder bey dem Hofbedienten Kriz zu erfahren.

Carlsruhe. In dem Steinmeßischen Haus nächst der Stadt Straßburg, ist der ganze obere Stock zu verlehnen, besteht: in 2 Stuben, Kammer, Küche, Kuchel am Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Landstbdiener Haber, nächst am Linsenheimer Thor, ist der ganze obere Stock seines Hauses, nebst allen Bequemlichkeiten zu verlehnen und kann täglich oder auf den 23. April bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Rechnungsrath Schenk in der Waldhorngaß, ist ein Logis im obern Stock zu verlehnen, besteht in 3 Zimmern, von welchen 2 tapeziert sind, nebst einer Kammer, Küche, Keller und Holzremis, auch allenfalls Platz auf dem Speicher und kann bis den 23. April bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Schneidermeister Kauffmann ist ein Logis, sogleich oder auf den 23. April zu verlehnen.

Emmendingen. Das herrschaftliche Cameralguth bey dem Schloß Hochburg, in 2 Wohnungen, 2 Scheuern, Stallungen zu 60 Stück Viehe, Schwein- und Schaafställen, Holz und Wagenschopf, Back- und Waschhaus und einer Deltrotten, großen Hof, 6 Juch Gärten, 85 Juch Matten, 151 Juch Acker und 80 Juch Waid bestehend, wird auf Donnerstag den 15. Merz dieses Jahrs Vormittags um 9 Uhr in hiesig Fürstlicher Burgvogtey, unter denen vor der Staigerung denen sich einfindenden Liebhabern bekannt gemacht werdenden Bedingungen auf 9 Jahre, von Georgii 1793. an, an den oder die Meistbietende auf gnädigste Genehmigung hin verlehnt werden. Welches hierdurch zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit die zu diesem Bestand Lust habende vorhero alles genau besichtigen und auf die bestimmte Zeit in der Burgvogtey sich einfinden und die Bedingungen vernehmen können. Vorläufig dient zur Nachricht, daß der oder die neue Beständere für 2000 fl. Caution im Lande stellen müssen, ohne welche Niemand bey der Staige-

rung zugelassen, oder dessen Gebot angenommen wird. Emmendingen den 9. Febr. 1792.

Fürstl. Burgvogtey allda.

Emmendingen. Die sogenannte Sandmühle zu Lutschfelden, welche in zwey Mahlgängen, einem Delgang, einer zweystöckigen Wohnung, Scheuer, Stallung und Schopf besteht, und wozu umgekehrt 1 Juch Acker, und Mattfeld gehöret, wird Freitags den 16. Merz Nachmittags um 1 Uhr in der Mühlebewohnung selbst, auf 4 Jahr lang unter annehmlchen Bedingungen in Steigerung verlehnet werden. Hierzu werden auch auswärtige Liebhabere eingeladen, diese jedoch erinnert, sich mit einem gerichtlich gefertigten und obrigkeitlich bestätigten Zeugniß über ihr Vermögen, zu versehen. Emmendingen den Febr. 1792.

Oberamt Hochberg.

Sachen so zu verstaigern sind.

Carlsruhe. Bis Dienstag den 20. Merz dieses Jahrs, Nachmittags und an den darauf folgenden Nachmittagen soll in der Frau Geheimenrath Volzin Behausung dahier die Bibliothek des seel. Herrn Geheimen Raths Volz öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden. Es befinden sich in dieser Bibliothek außer einer beträchtlichen Anzahl Landcharten mehrere wichtige Deductionen und eine große Sammlung juristischer Disputationen, welche Bänderweis, oder zusammen weggegeben werden. Ferner sind unter den übrigen Büchern Lehmanns acta pacis R. Meyern acta pacis, executionis & comitorum, Merians Topogr. Suevicae, Lünigs Corp. I. F. Schöpflins Badische Geschichte, Böhmers I. C. P. Neumanns Medit. I. Princip. 15. Telle von Mofers altem, und dessen neues Staatsrecht, Cramers Observ. et Opusc. Müller ad Struv. Sabers neue Staatskanzley. Selecta I. publ. cum suppl. Cramers Nebenstunden. Reus Staatskanzley. Gerstlachers Handb. u. s. w. enthalten, wie der in dem Geheimenrath Volzischen Haus und auf dem Zimmer der hiesigen Lesegesellschaft, sodann bey Herrn Prorektor Zande in Pfalzheim und Hr. Hofrath Roth in Emmendingen einzusehende schriftliche Katalog des nähern nachweisen wird. Von Liebhabern, welche nicht gegenwärtig seyn können, nimmt Herr Rentkammer-Assessor Volz Kommissionen an.

Carlsruhe. Donnerstag den ersten Merz dieses Jahrs werden in dem Gasthaus zum Ritter dahier allerhand Sorten Seidenwaaren, bestehend in goldnen und andern gestickten, auch ungestickten Westen von allerhand Gattung, mehreren Sorten seidne Halbtücher, Taffte, Atlas, Sammet, seidene Stümpfe, Uhrenketten und Bänder von allerhand Gattung, Manchetten, Veß, Stockbänder und viele andere dergleichen Kaufmannswaaren, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, welches zu jedermanns Wissenschaft

Hierdurch bekannt gemacht wird. Carlsruhe den 23. Febr. 1792. Oberamt allda.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Die Geschichte des unlängst hier gerichteten Mörders, deren Druck von Mehreren zum Besten der Armen gewünscht worden, ist wirklich auch in Macklois Hofbuchhandlung gebunden à 18 fr. zu haben.

Carlsruhe. Beim Sattler Beck stehen Choisen zu verkaufen. 1. Ein neuer 4 süssiger englischer Wagen der zum Staat und Reisen dient. 2. Ein dergleichen Cosoe. 3. Eine 4 süssige englische Reiskaletich. 5. Ein 4 süssiger Wienerwagen, ganz bedeckt. 6. Eine 4 süssige ganz leichte zu 1 und 2 Pferd. 7. Ein gebrauchter guter Wienerwagen. 8. Eine gebrauchte Halbhaise zu 1 und 2 Pferd, nebst dem Geschirr, Liebhabere können sich allda melden.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Summarischer Extractus aus der daffigen burgerlichen Wittwenkassen - Rechnung vom 23. April 1790. bis dahin 1791. mithin vor 1790.

Linna h m.

Recess.	—	—	—	241 fl. 42 fr.
Beyträge der Mitglieder	—	—	—	706. —
Abgeübte Capitalien	—	—	—	100. —
Capital Zinsen	—	—	—	106. — 50.
Einkaufszid in die vorhandene Capitalien	—	—	—	—
Vom Ausstand	—	—	—	188. — 57½.
Innsgemein	—	—	—	—

Summa Summarum —: 1343 fl. 29½ fr.

A u s g a a b.

Recess.	—	—	—	—
Angelegt Hauptguth	—	—	—	255. —
An Beneficien vor 17 Wittwen und	—	—	—	—
Waisen	—	—	—	475. — 45
Besoldungen	—	—	—	12. —
Wochenblatt . Geld	—	—	—	1. — 30.
Denen Buchdrucker und Buchbinder	—	—	—	1. — 36.
Im Ausstand	—	—	—	176. — 57½.
Innsgemein	—	—	—	—

Summa Summarum —: 922 fl. 48½ fr.

Remanet —: 420 fl. 41 fr.

Vermögens - Status.

Remanet	—	—	—	420 fl. 41 fr.
Capitalien stehen aus	—	—	—	2260. —
Im Ausstand haften	—	—	—	176. — 57½.

Summa —: 2857 fl. 38½ fr.

Von Anno 1789. hat der Status betragen

—: 2535 fl. 39½ fr.

Mithin ergibt sich von 1790. eine Vermehrung von —: 321 fl. 59 fr.

Berechnet Kaufmann.

Rechner und Casser.

Carlsruhe. Hospitäl - Vorsteher: Für den Monat Februar: Herr Hofrath von Fibra.

Carlsruhe. Da ich in einigen Wochen von hier abreisen werde; so ersuche ich hiemit Jedermann, der etwas an mich zu fordern hat; zu mir zu kommen. Meine Wohnung ist im Haus der verwitbten Kleferin Creuzbauer im kleinen Zitel.

Gleisner, Schauspieler.

Gebörne.

Carlsruhe. Den 6. Febr. Gottlob Friedrich Gabriel, Vater: Carl Friedrich Wolf, Bürger und Schneidermeister. Den 11. Carl Wilhelm Friedrich, Vater: Hr. Carl Friedrich Wieland, Regierungs Advocat. Den 12. Magdalene Wilhelmina, Vater: Johann Gottfried Bretschger, Bürger und Schuhmachermeister. Den 14. Christiane Wilhelmine, Vater: Hr. Philipp Heinrich Korn, Durlacher Hofwirth. Eodem, Susanne Salome, Vater: Johann Heinrich Kölle, Bürger und Wagnermeister. Den 18. Caroline Gustave Marie, Vater: Johann Stephan Mayer, Bürger und Hofbanier.

In der hiesigen reformirten Gemeinde, Johann Wilhelm, Vater: Johann Wilhelm Müuß, von Mannheim.

Copulirte.

Carlsruhe Den 5ten Febr. Jakob Eckenbrecher, Werkmeister in der Keuther- und Griesbachischen Tabacksfabrik mit Friederike Juliane Morlowie, aus Klein Carlsruhe. Den 12. Febr. Paul Hofmann, Hinterlass und Zimmergesell, mit Christiane Göhringia, Burgers Tochter in Sauchlolt.

Marktpreise vom 21ten Februar 1792.

Frucht - preise.	Carls- ruhe.		Durlach		Bedeuschung.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleischschätzung.		Carls- ruhe.		Durlach	
	fl.	fr.	fl.	fr.	Bed., oder Semmel	Pf.	Kor.	fr.	Pf.	Kor.	fr.	Das Pfund.	tr.	fr.	tr.	fr.
Das Malter.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alt Korn.	4	16	4	16	Weiß Brod . . .	2	6	6	—	—	—	Kindfleisch gutes . . .	6	6	—	—
Neu Korn.	4	16	4	16	ditto . . .	—	—	—	—	—	—	Schmalfleisch . . .	5	5	—	—
Alt Kernen.	6	30	6	30	Schwarz Brod . .	2	28	5	2	28	5	Hammerfleisch . . .	5	—	—	—
Neu Kernen.	6	30	6	30	ditto Brod . . .	5	24	10	—	—	—	Kalbfeisch	5	5	—	—
Waggen.	6	30	6	30	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch	6½	6½	—	—